Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 6

Illustration: Das Runde muss ins Eckige
Autor: Grolik, Markus

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

reich nach dem *ballon*. Nicht etwa nach den *balles*, das steht umgangssprachlich für Testikel! Der Fussballsport selbst heisst in Frankreich erstaunlicherweise *le football* und nicht *balle au pieds*. Das bedeutet Tanzvergnügen für Fussgänger und soll uns ein anderes Mal beschäftigen. Die EM fängt mit dem *match d'ouverture* an, dem Türöffnerspiel. Die Zuschauer spektakeln und heissen *spectateurs*. Sie schreien *«Allez les bleus!»* (Geht, ihr Blöden!), aber die Blöden bleiben. Die *capitaines* tauschen die *tricolores* (Wimpel) und der *arbi* (Schiri, von *arbitre*) pfeift an. Die Ersatzspieler sind die *remplaçants* (Rumpelfüssler) und sie drücken die *banc de touche* (Ersatzbank, wörtlich die Bank der Berührungen) und die *pouces* (Daumen). Der Linienrichter *(juriste de ligne)* hastet die *ligne de touche* auf und ab, die hingetuschte Kreidelinie. Der *alerte ailier* (Flügelstürmer) hebt ab zu einer Schwalbe *(simulation)* und stirbt *(il meurt)*.

Qu'est-ce que c'est? (Kweste ist denn deste?) *Le peuple s'enrage* (Der Pöbel rast): *Arbi téléphone!* Der Aussenstürmer rast auch und *voilà, une frappe de banane* (Sieh, eine Bananenflanke)! Sie kommt scharf nach innen, aber *la mort de chances* (Chancentod) *baguette la chance* (versemmelt die Gelegenheit): Er tritt über den *ballon! Quelle merde* (Quellmist)! Dann *dégagement* (Abschlag) und *engagement:* Ein grabschweres Foul: *faute grave! Siffle, siffle* (pfeif, pfeif)! *Au secours!* (Oh, Hilfslauf!) *Le sanitaire dribble sur la place.* (Der Sanitäter betritt den Platz.) *Carte rouge pour le grobian!* (Der rote Karton) *Voulez-vous doucher avec moi?* (Wir gehen jetzt duschen). *Le grobian s'enfuit* (Der Rohling entfernt sich). *Coup franc* (französischer Stoss) und *le gardien se couche sur la balle* (Der Wärter kuschelt mit dem Ball). Das *publique* rast. *Période première fin!* Die Premierenperiode ist vorbei, doch was bringt Teil zwei?

Un coup de sifflet – eine Kuh pfeift an. Die Zuschauer wogen *la olàlà*, aber da: *«Faute, faute!»* (Pfote, Pfote!) – Handspiel? Nein, Foul! *11-mètre!* (Strafstoss). *Le tireur brosse le ballon:* Der Schütze bröselt den angeschnittenen Ball! Er trifft den *premier poteau,* den kurzen Pfosten! *Trezeguet* (Treze geht) enttäuscht vom Platz … *Cela suffit* (Er ist nicht so fit.) *Un match nul!* (Ein Spiel von Nullen) *Egale* (egal). Football heisst: *L'amour est torture!* Liebe ist Leiden!

Apropos Leiden: Jeder Fan und jeder Hooligan liest diesen Text dreimal durch, schreibt die Vokabeln raus und trägt ihn beim nächsten Spiel in der Ostkurve laut vor! Merci.

CHRISTIAN GROSS

Sicher ist sicher

CARLO SCHNEIDER